

Datenschutzhinweise- Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Videokonferenzen des Anbieters Zoom Video Communications, Inc.

(Version dieser Datenschutzhinweise zur o. a. Verarbeitung: 1.1 vom 27.04.2021)

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die FH Bielefeld für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.

Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

Zweck der Verarbeitung

Bezug und Nutzung der Videokonferenz- und Webinar-Lösung des Anbieters Zoom Video Communications, Inc. als Hilfsmittel für die Lehre, Forschung und Verwaltung in Online-Meetings und Webinaren (nachfolgend „Online-Meetings“).

Dies umfasst die Nutzung der lizenzierten Produkte und Services, Bereitstellung von Updates, Gewährleistung der Informationssicherheit sowie technischen und kundenbezogenen Support.

Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die FH Bielefeld, eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch die Präsidentin Frau Prof. Dr. Schramm-Wölk.

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Fachhochschule Bielefeld
Die Präsidentin
Interaktion 1
33619 Bielefeld

Tel.: 0521 106-7701

Web.: <https://www.fh-bielefeld.de>

Ansprechpartner

Name: Michael Korff

E-Mail: Michael.Korff@fh-bielefeld.de

Tel.: +49.521.106-7719

Web.: <https://www.fh-bielefeld.de>

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie postalisch unter der Adresse der Verantwortlichen oder wie folgt:

E-Mail: datenschutzbeauftragte@fh-bielefeld.de

Tel.: 0521 106-7743

Web.: <https://www.fh-bielefeld.de/datenschutzbeauftragte>

Verarbeitete personenbezogene Daten und Zwecke

Im Rahmen der Durchführung von Online-Meetings werden folgende personenbezogene Daten von Ihnen zu folgenden Zwecken erhoben und verarbeitet:

- Benutzerprofil bei registrierten Benutzer*innen (Notwendig zur Durchführung von Online-Meetings):
 - Vorname, Nachname,
 - Telefon (optional),
 - E-Mail,
 - Passwort,
 - Profilbild (optional),
 - Abteilung (optional),
 - Video-, Text- und Audiodaten während eines Online-Meetings
 - Nicht registrierte Benutzer*innen (notwendig zur Teilnahme an Online-Meetings):
 - Vorname, Nachname,
 - Profilbild (optional),
 - Video-, Text- und Audiodaten während eines Online-Meetings
- Meeting-Metadaten
 - Thema,
 - Beschreibung (optional),
 - Teilnehmer-IP-Adressen,
 - Teilnehmer-Geräte-/ Hardware-Informationen
- Meeting-Aufzeichnungen (nur lokal, Cloud-Aufzeichnung ist deaktiviert)
 - Mp4 aller Video- und Audioaufnahmen und Präsentationen,
 - M4A aller Audioaufnahmen,
 - Textdatei aller in der Besprechung,
 - Chats,
 - Audio-Protokolldatei,
 - Whiteboards, Beschriftungen,
 - Chat-Protokolle der Instant-Messaging-Funktion (nur lokal im Client, Cloud-Speicherung ist deaktiviert)
- Telefonie-Nutzungsdaten (optional)
 - Rufnummer des Anrufers,
 - Rufnummer des Anrufers,
 - Name des Landes, IP-Adresse,
 - 911-Adresse (registriert Dienstadresse),
 - Start- und Endzeit,
 - Hostname,
 - Host-E-Mail,
 - MAC-Adresse des verwendeten Geräts.

Umfang der Verarbeitung

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 6 Abs. 1 lit. c), Art. 6 Abs. 1 lit. d), Art. 6 Abs. 1 lit. e) und Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO sowie § 18 DSG NRW.

Im Einzelnen:

Soweit personenbezogene Daten der Beschäftigten der FH Bielefeld verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO und § 18 DSG NRW, ergänzend auf Grundlage der Art. 6 Abs. 1 lit. d), Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO. Die Verarbeitung der Beschäftigtendaten ist zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich und – für die Betroffenengruppe der Angestellten – damit gleichzeitig auch zur Erfüllung der bestehenden Dienstverträge mit den Beschäftigten. Soweit die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die FH Bielefeld unterliegt, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage. Im Zusammenhang mit den Gegebenheiten der aktuellen Corona-Pandemie ergibt sich die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der Beschäftigtendaten zusätzlich aus Art. 6 Abs. 1 lit. d), Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO, da auf diese Weise der Schutz der Gesundheit/körperlichen Unversehrtheit der betroffenen Beschäftigten im Rahmen des laufenden Hochschulbetriebs gewährleistet werden kann und die Hochschule mit der Ausübung der Lehre eine Aufgabe wahrnimmt, die im öffentlichen Interesse liegt.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Durchführung von „Online-Meetings“ auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit Meetings im Zuge der Anbahnung, Erfüllung und Abwicklung von Vertragsbeziehungen bzw. -verhältnissen erforderlicherweise durchgeführt werden.

Soweit keine Vertragsverhältnisse betroffen sind, stützt sich die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Insoweit bestehen berechtigte Interessen der Hochschule als Verantwortliche und auch Interessen betroffener Dritter, dass zeitnahe, umsetzbare und insoweit dem Erhalt des laufenden Betriebs der Hochschule dienende Grundentscheidungen – insbesondere in Krisenzeiten – getroffen werden können.

Soweit personenbezogene Daten von Beschäftigten der FH Bielefeld verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage des § 18 DSG NRW. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Online Meetings“ personenbezogene Daten nicht für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sein, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Online-Meetings“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Datenübermittlungen

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online- Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger

Der Anbieter von „Online Meetings“, Zoom Video Communications, Inc. erhält Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit Zoom Video Communications, Inc. vorgesehen ist. Dieser kann unter https://zoom.us/docs/doc/Zoom_GLOBAL_DPA.pdf eingesehen werden. Zoom Video Communications, Inc. bedient sich mehrerer Unterauftragsverarbeiter, die Liste kann unter <https://zoom.us/de-de/subprocessors.html> eingesehen werden. Die Unterauftragsverarbeiter unterliegen gleichwertigen Verpflichtungen hinsichtlich der Datenverarbeitung, zu denen sich Zoom Video Communications, Inc. verpflichtet hat, so wie in dem Auftragsverarbeitungsvertrag mit Zoom Video Communications, Inc. beschrieben.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Online Meetings“ ist ein Dienst, der vom Anbieter Zoom Video Communications, Inc. aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Die Fachhochschule Bielefeld hat mit dem Anbieter Zoom Video Communications, Inc. einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Das Datenschutzniveau ist durch den Abschluss der EU-Standardvertragsklauseln lt. Art. 46 Abs. 2 lit. c und d DSGVO festgelegt.

Dauer der Verarbeitung / Datenlöschung

Der Dienst "Online-Meetings" ist so voreingestellt, dass keine Kommunikationsinhalte (einschl. Chat) beim Anbieter gespeichert werden. Die Speicherung kann nur lokal erfolgen.

Online-Meetings können vom Moderator aufgezeichnet werden, wenn dies für die oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist. Dazu ist die Einwilligung der Teilnehmenden vorher einzuholen.

Sofern eine Aufzeichnung und Protokollierung erfolgt, werden Ihre Daten (Video-, Audiodaten, Fragen und Chatbeiträge) auf Servern der Hochschule im Medienportal gespeichert, die Speicherdauer wird nach den allgemeinen Regeln entsprechend der fachlichen Aufbewahrungsdauer bestimmt.

Ihre Daten werden nach der Erhebung solange gespeichert, wie sie für die Erfüllung des oben genannten Zweckes erforderlich sind. Das gilt nicht, sofern abweichend davon ein längerer Speicher- oder Aufbewahrungszeitraum gesetzlich vorgeschrieben oder für die Rechtsdurchsetzung innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfristen erforderlich ist. Sofern Daten lediglich noch den zu den vorgenannten Zwecken aufbewahrt werden, ist der Datenzugriff auf das dafür nötige Maß beschränkt.

Wenn Sie sich selbst bei Zoom als Benutzer registriert haben (z.B. zwecks Nutzung der Mobile-App), können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) gespeichert werden. Für diese Daten ist Zoom alleiniger Verantwortlicher und zur Information verpflichtet.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 EU-DSGVO) bei dem unter 2.1 angegebenen Kontakt,
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 EU-DSGVO),
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 EU-DSGVO,
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 EU-DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen,
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen (für die Zukunft ab dem Zeitpunkt des Widerrufs). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO),
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 EU-DSGVO.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 EU-DSGVO), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Gültigkeit dieser Datenschutzhinweise

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzhinweise abzuändern, um sie gegebenenfalls an Änderungen relevanter Gesetze bzw. Vorschriften anzupassen oder Ihren Bedürfnissen besser gerecht zu werden. Diese Datenschutzhinweise gelten in der jeweils zuletzt durch die FH Bielefeld veröffentlichten Fassung.